

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unerwünschten Besuche verschonen. Zum richtigen Verständnisse des Problems, welches uns hier beschäftigen soll, ist es vielleicht nicht unwichtig, die verschiedenen Lebensperioden und ihre Beziehungen zu bestimmten Krankheiten hier kurz zu skizzieren.

Die erste Periode des menschlichen Lebens nach der Geburt ist das Säuglingsalter. Es kennzeichnet sich, wie auch das anschließende Kindesalter, so sehr durch besondere Krankheiten und besonderen Krankheitsverlauf, daß sich eine spezielle Lehre der Kinderkrankheiten entwickelt hat und besonders geschulte Ärzte das pädiatrische Fach studieren und ausüben. Das Säuglingsalter wird größtenteils beherrscht durch die Störungen der Magen- und Darmfunktionen. Viel stärker als der Erwachsene reagiert der Säugling auf unzweckmäßige Nahrung und auf Infektion des Darminhalts. Offenbar handelt es sich dabei um das Fehlen von Abwehrmitteln gegen eingedrungene Schäd-